



# kramsachinfo

Die Kramsacher Gemeindezeitung – Amtliche Mitteilung

kramsachinfo@kramsach.at • www.kramsach.at

April-Mai | Ausgabe 02 | 2021 • Nr. 96



Foto: Elmar Widmann

**Liebe Kramsacherinnen,  
liebe Kramsacher,**

an Ostern erwacht die Natur zu neuem Leben, alles beginnt zu blühen und zu grünen. Ostern ist auch ein Fest der Hoffnung. Es ist ein Fest, an dem wir mit Zuversicht nach vorne blicken sollten. Auch wenn wir es in diesem Jahr abseits lieb gewonnener Traditionen feiern müssen. Ich wünsche allen einen schönen Frühlingsbeginn sowie ein schönes Osterfest und angenehme Osterfeiertage. Bleibt gesund!

**Bürgermeister Bernhard Zisterer**

## **Inhalt**

<b>Bericht des Bürgermeisters</b>	<b>3</b>
<b>Aus der Gemeinde</b>	<b>5</b>
<b>Umwelt</b>	<b>9</b>
<b>Bücherei</b>	<b>13</b>
<b>Oster-Pfarrbrief</b>	<b>15</b>
<b>Bildung</b>	<b>20</b>
<b>Freizeit &amp; Vereine</b>	<b>24</b>
<b>Pflege- &amp; Betreuungszentrum</b>	<b>26</b>
<b>Standesfälle</b>	<b>27</b>



Forschungshilfe erbeten:

Zwei Männer, zwei Frauen und drei Kinder stellten sich – offensichtlich vor ihrem Haus – dem Fotografen. Das Foto stammt von einer zwischenzeitlich verstorbenen Frau aus Voldöpp, die jedoch dazu keine Angaben machen konnte. Vielleicht erkennt jemand das Haus und die abgebildeten Personen. Hinweise, die für die Kramsacher Dorfchronik von Bedeutung wären, sind erbeten an Norbert Wolf (Tel. 66951)

Text und Fotos: Norbert Wolf

## Ein Blick zurück

Vor 100 Jahren fand am 3. Mai die Installierung des neuen Ortsgeistlichen Georg Thaler statt. Im gleichen Jahr gab es für Voldöpp neue Kirchenglocken, die am 8. September geweiht wurden.

Vor 95 Jahren wurde am 12. September die neue Kapelle am Militärfriedhof geweiht. Die Weihe des neuen Schulhauses fand eine Woche später statt.

Vor 90 Jahren gab es am Palmsonntag (29. März) heftigen Schneesturm. Ein Großbrand zerstörte das Bauernanwesen des Isidor Schölzhorn (Weingartenhaus). Brandursache war ein weggeworfener Zigarettenstummel.

Vor 85 Jahren gab es – wie schon so oft – im Juni Hochwasser. An Weihnachten gab es Differenzen ob die „Seisl-Krippe“ oder die Krippe des Kramsachers Peter Madersbacher aufgestellt werden soll.

Vor 80 Jahren haben die Nationalsozialisten alle kirchlichen Vereine aufgelöst. Die jeweiligen Vereinsvermögen wurden beschlagnahmt. Die Kreuzgänge durften nicht mehr abgehalten werden. Im Pfarrhof und am Hilariberg wurden Hausdurchsuchungen durchgeführt. In Mariathal wurden die Barmherzigen Schwestern aus dem Waisenhaus vertrieben.

Vor 50 Jahren, am 4. März, erfolgte im Zuge der Inverlegung der Durchstich für das neue Flussbett. Etliche Liegenschaftsbesitzer mussten in der „Schwaigen“ Teile ihrer Grundflächen abtreten.

### IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 / 62633, Fax DW 29, Web: [www.kramsach.at](http://www.kramsach.at).

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: [kramsachinfo@kramsach.at](mailto:kramsachinfo@kramsach.at). Gestaltung, Satz & Layout: pia – Agentur für Grafik & Design, Schwaz. »KramsachInfo« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen. Abgabetermin für die nächste Ausgabe: 29.04.2021

## Ansprechpartner in der Gemeinde



### **Amtsleitung:**

Mag. Klaus Kostenzer  
Tel. 626 33 – 22



### **Bauamt:**

DI Hans-Peter Moser  
Tel. 626 33 – 28



Ing. Michael Bertagnolli  
Tel. 626 33 – 30



### **Buchhaltung:**

Angelika Gertl  
Tel. 626 33 – 26



### **Finanzverwaltung:**

Roland Steiner  
Tel. 626 33 – 23



### **Forstaufsicht:**

Thomas Außerlechner  
Tel. 0664 – 831 97 76



### **Meldeamt:**

Hannes Mayr  
Tel. 626 33 – 25



### **Sekretariat:**

Monika Vorhofer  
Tel. 626 33 – 11



### **Standesamt:**

Herbert Rampl  
Tel. 626 33 – 27



### **Verwaltung/Sekretariat:**

Sabine Kröß  
Tel. 626 33 – 24



### **Verwaltung:**

Maria Neuhauser  
Tel. 626 33 – 27



### **Lehrling:**

Ines Moosburger  
Tel. 626 33 – 11

### **Parteienverkehr:**

Mo–Fr 8–12 Uhr

Mo 14–18 Uhr | Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:  
nach telefon. Vereinbarung



## Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher!



Das Jahr 2021 hat mittlerweile Fahrt aufgenommen und seit der letzten Ausgabe hat sich einiges getan. Am 16. und 17.03.2021 haben die Corona-Impfungen für die über 80jährigen Personen in unserer Gemeinde begonnen und werden nach 3 Wochen, somit gleich nach Ostern fortgesetzt bzw. abgeschlossen. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei unseren Ärzten in Kramsach, Dr. Ernst Hosp und Dr. Martin Seiwald und ihren Mitarbeiterinnen sowie bei der Leitung und beim Team vom Pflege- und Betreuungszentrum ganz besonders für die Unterstützung bei der Planung und Durchführung der Impfungen bedanken. Bezüglich der Impfungen für die über 80jährigen Personen ist anzumerken, dass die Gemeinde Kramsach in ständigem Kontakt mit der Einsatzleitung des Amtes der Tiroler Landesregierung stand, jedoch keinen unmittelbaren Einfluss auf den Liefertermin der Impfstoffe hatte. Ausgewählt werden die Gemeinden anhand der Sieben-Tages-Inzidenz. Zu den weiteren Impfabläufen der Personengruppen unter 80 Jahren lagen uns bis Redaktionsschluss noch keine Informationen vor.

Trotz aller Umstände wird in der Gemeinde fleißig an den weiteren Projekten gearbeitet. So kann ich Ihnen mitteilen, dass bereits mit Ende 2020 die Ausschreibung zur Erweiterung und zum Umbau des Pflege- und Betreuungszentrums Kramsach erfolgt ist und Anfang März 2021 die Teilnehmer der Ausschreibung (Planer, Baufirmen) eingeladen waren, sich vor Ort ein Bild vom Pflege- und Betreuungszentrum und den geplanten Erweiterungen für Betreutes

Wohnen zu machen. Ende April 2021 wird mit den anbietenden Firmen die erste Verhandlungsrunde stattfinden, anschließend haben diese die Möglichkeit, innerhalb von ca. 4 Wochen Nachbesserungen zu treffen und in der zweiten Verhandlungsrunde wird es zur Zuschlagserteilung kommen.

Benso erfreulich ist, dass sich im Bereich des Hochwasserschutzes für das Untere Unterinntal, in dem auch die Gemeinde Kramsach eingebunden ist, etwas tut. Die Vorbereitungen für die konstituierende Sitzung des Hochwasserverbandes Unteres Unterinntal laufen und in der ersten Jahreshälfte kommt es zur konstituierenden Sitzung. Sobald die Gremien und die Organe dieses Verbandes stehen, kann mit der Detailplanung begonnen werden. (Bericht Seite 5)

Am 8. März fand im kleinsten Rahmen die Fahrzeugsegnung des neuen Einsatzfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach durch unseren Pfarrprovisor Mag. Martin Schmid statt. Ich wünsche den Feuerwehrmitgliedern, dass ihnen mit diesem neuen Fahrzeug die Arbeit wesentlich erleichtert

wird, wengleich ich ihnen vor allem wenige Einsätze wünsche.

Ganz besonders bedanken darf ich mich beim Rotary Club Rattenberg, der sich in der VS Kramsach und den Schulen der umliegenden Gemeinden mit einer Spende einstellte, damit Ipad's bzw. Laptops angekauft werden konnten. (Bericht Seite 21)

Beim Gebäude der Bergrettung wurde Anfang März begonnen, die neue Kletterwand zu errichten, die dann in weiterer Zukunft der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen wird. (Bericht Seite 26)

Bedanken darf ich mich an dieser Stelle bei allen, die sich ehrenamtlich für unsere Gemeinde einsetzen bzw. eingesetzt haben.

**Ich wünsche allen ein schönes Osterfest und angenehme Osterfeiertage mit der Bitte um Einhaltung der Corona-Bestimmungen, damit wir sobald wie möglich wieder zu einem „normalen“ Leben zurückkehren können. Bleibt gesund!**

Euer Bürgermeister, Bernhard Zisterer



## CHRONIK VON KRAMSACH IN NEUEN HÄNDEN

Nach dem allzu frühen Tod unseres Chronisten Andreas Oberhauser im vergangenen Jahr machte sich die Gemeindeführung auf die Suche zur Nachbesetzung dieses ehrenamtlichen Amtes.

Der erst angesprochene Elmar Widmann ersuchte auf Grund der Vielfältigkeit des Führens einer Gemeindechronik um die Zusammensetzung eines Teams, was auch Mitte Dezember 2020 gelang.

### Folgende Personen erklärten sich zur Mitarbeit bereit:

Bauhofer Richard, Friedrich Karin, Häubler Josef, Lederer Erich, Reisigl Helmar, Wannemacher Josef, Widmann Michael und Widmann Elmar. Diese Personen betreuen das Archiv

in verschiedenen Bereichen und sind Ansprechpartner für alle Gemeindeglieder, die über Vergangenes aber auch Aktuelles zu berichten haben.

Für die ordentliche und sichere Archivierung steht im 2. Stock des Gemeindeamtes ein eigener Büroraum zur Verfügung.

Wir sehen unsere Aufgabe bei der Chronikführung in der DOKUMENTATION, das SAMMELN und FESTHALTEN von Zeugnissen zur Entwicklung in unserem Kramsach. Dazu bitten wir um Mithilfe aller Vereinschronisten, der Bevölkerung und für lang Vergangenes, das Wohlwollen unserer „weisen Alten“.

Für das Chronikteam  
Elmar Widmann



## VERORDNUNG – Hundekot-Aufnahmepflicht



### Verpflichtung zur Entfernung und ordnungsgemäßen Entsorgung von Hundekot § 1.

(1) Wer im Gemeindegebiet der Gemeinde Kramsach einen Hund (Hunde) mit sich führt, hat die durch den Hund (die Hunde) verursachten Verunreinigungen (Hundekot) umgehend zu entfernen und ordnungsgemäß (Abs 2) zu entsorgen.

(2) Eine ordnungsgemäße Entsorgung liegt nur dann vor, wenn der Hundekot in einem geeigneten Gefäß, etwa einem Hundekotsammelsack, gesammelt und im Anschluss daran in Straßenmüllgefäße oder in die Hausmülltonne entsorgt wird.

(3) Abs 1 ist nicht auf Diensthunde öffentlicher Dienststellen, des Roten Kreuzes sowie der Bergwacht und des Bergrettungsdienstes im Rahmen eines bestimmungsgemäßen Einsatzes anzuwenden.

### Strafbestimmungen § 2.

Wer der Anordnung des § 1 Abs 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, gemäß § 18 Abs 2 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001, idF LGBl. Nr. 90/2005, eine Verwaltungsübertretung.

Die Wörgler Bürgermeisterin Hedi Wechner (Mitte) ist die designierte Obfrau des Wasserverbandes Hochwasserschutz Unteres Unterinntal. Geschäftsstellenleiter wird Martin Rottler (li.). Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer (re.) hat die Gründung des Wasserverbandes begleitet.  
© Land Tirol



## HOCHWASSERSCHUTZ: WASSERVERBÄNDE AUF DEM WEG ZUR WEITEREN PLANUNG

**Es tut sich was beim Hochwasserschutz für das Unterinntal: Der Wasserverband Hochwasserschutz Unteres Unterinntal bereitet sich auf die Konstituierung vor; im Mittleren Unterinntal wurde der Wasserverband im Jänner 2021 gegründet; beide Verbände sollen 2021 tätig werden.**

Nachdem das Landesverwaltungsgericht die Beziehung der Gemeinde Radfeld zum Wasserverband im Jänner 2021 bestätigt und die Beschwerde in allen Punkten abgewiesen hat, bereiten sich die sieben Verbandsgemeinden und vier Infrastrukturträger auf die Konstituierung des Wasserverbandes Hochwasserschutz Unteres Unterinntal und die Besetzung der Gremien vor. In der vorbereitenden Sitzung am 24. Februar in Kundl haben sich die Verbandsmitglieder dafür ausgesprochen, dass die Wörgler Bgm.in Hedi Wechner die Führung des Verbandes übernehmen soll. Ihr zur Seite steht als Leiter der Geschäftsstelle Martin Rottler. Gewählt werden die Organe des Wasserverbandes durch die Mitgliederversammlung, die den Wasserverband noch im Frühling 2021 konstituieren soll. Sobald die Konstituierung erfolgt ist, kann der Wasserverband seine operative Arbeit aufnehmen und in einem nächsten Schritt die Detailplanung für das Hochwasserschutzprojekt in Auftrag geben.

Ob die Gemeinde Radfeld trotz der Abweisung ihrer Beschwerde durch das Landesverwaltungsgericht den Rechtsweg weiter beschreitet, ist für die Konstituierung des Wasserverbandes

unerheblich. Nicht zuletzt deshalb, weil das Landesverwaltungsgericht eine Revision nur in einem Detailspekt zugelassen hat. Dieser betrifft ministerielle Vorgaben des Bundes, welche nicht durch das Landesverwaltungsgericht überprüft werden dürfen.

Ungeachtet dessen besteht ein Dialog mit Vertretern der Gemeinde Radfeld: Im Dezember 2020 fand ein erstes Treffen zwischen Vertretern der Bürgerinitiative Radfeld und Wörgl sowie des Vereins Hochwasserschutz Tirol mit den Vertretern der Abteilungen Wasserwirtschaft und Bodenordnung des Landes Tirol statt. Im Rahmen dieses Termins konnten nicht alle Fragen erörtert werden. Alle Teilnehmer stimmten zu, dass der Dialog in Zukunft fortgesetzt werden soll.

### PLANUNG: STAND STUDIEN ZUR MÖGLICHE WIRKUNG VON SPEICHERKRAFTWERKEN

Die Rückhaltewirkung der bestehenden Großspeicherkraftwerke der TIWAG und des Verbundes bei Hochwasserereignissen ist schon jetzt in der aktuellen Planung berücksichtigt.

Die von der Energie West beauftragte Studie zur möglichen Rückhaltewirkung künftiger Speicherkraftwerke wurde vom Landesverwaltungsgericht als unerheblich zurückgewiesen, da derart theoretische Überlegungen kein rechtlich relevantes Argument darstellen. Die Vertreter der Energie West haben bei der Übergabe eines Exemplars der

Studie an das Land Tirol eingeräumt, dass es sich um eine Auflistung von theoretisch möglichen Speicherstandorten handelt, von denen selbst langfristig nicht einmal ein Bruchteil eine Chance auf Realisierung hat. Welche konkreten Kraftwerksprojekte und Standorte der rund 50 in der Studie genannten Speicherstandorte die Mitglieder der Energie West weiterverfolgen wollen, geht aus der Studie nicht hervor. Somit können weder deren grundsätzliche Realisierbarkeit eingeschätzt noch die allfälligen Auswirkungen auf den Hochwasserabfluss berechnet werden.

Unabhängig davon prüft das Land derzeit in der Studie „Wirksamkeit alpiner Kraftwerkspeicher für den Inn“ die sich derzeit in Umsetzung befindlichen bzw. konkret geplanten Kraftwerksprojekte der TIWAG (SKW Kühtai, AK Kaunertal) hinsichtlich ihrer Auswirkung auf den Hochwasserrückhalt. Ergebnisse werden im Frühling 2021 erwartet und in der weiteren Planung berücksichtigt.

### WASSERVERBAND IM MITTLEREN UNTERINNTAL GEGRÜNDET

Die 13 Gemeinden im Projektgebiet zwischen Terfens und Reith im Alpbachtal sowie die vier Infrastrukturträger haben am 22. Jänner 2021 den Wasserverband „Hochwasserschutz Mittleres Unterinntal“ gegründet. Im nächsten Schritt werden die Satzungen des Verbandes an die Wasserrechtsbehörde zur Anerkennung übermittelt. ■

## ONLINE-PETITION „RETTUNG DES PROJEKTES SONNWENDJOCH-BERGBAHN NEU“

Am 15.02.2021 erschien in der Tiroler Tageszeitung ein Artikel worin zu lesen war, dass das „Liftprojekt Kramsacher Sonnwendjochbergbahn neu“ praktisch gestorben sei! Nachgefragt beim Landeshauptmann Günther Platter wurde aus dessen Büro mitgeteilt, dass jedoch hierzu das letzte Wort noch nicht gesprochen ist!

Wir haben uns daher entschlossen, die seit dem Jahr 2013 bestehende Möglichkeit einer Online Petition auf der Homepage des Landes zu nutzen um den zuständigen Entscheidungsträgern noch einmal klarzumachen, dass dieses Projektin breiten Teilen der Bevölkerung große Zustimmung findet. Seit dem Start am 22.02.2021 wurde die Petition bereits von einer großen Anzahl von Freunden des alten Sonnwendjochlifts aus dem In- und Ausland unterstützt.

Natürlich gilt, je mehr Unterstützer desto besser! Alle Liftbefürworter, die bisher der Petition noch nicht beigetreten sind, können daher bis spätestens zur Sitzung des Petitionsausschusses am 06.05.2021 mittels Unterstützungserklärung aktiv einen Beitrag zum Gelingen des Projektes leisten.



### WAS IST ZU TUN:

1. Öffnet die Homepage des Landes Tirol: [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at).
2. Scrollt bis zur Überschrift „Weitere Informationen“ am rechten Bildschirmrand.
3. Den vorletzten Punkt „Petitionen“ anklicken.
4. Unter der Überschrift „Übersicht über die eingelangten Petitionen“ „Petitionsübersicht“ anklicken.
5. Petition, „Rettung des Projektes Sonnwendjochbergbahn neu, Kramsach“ anklicken (Hier findet man auch den Petitionstext, Anzahl der Unterstützer, etc.!)
6. Zustimmungslinien unten anklicken und alle mit \*gekennzeichneten Pflicht-

felder ausfüllen, dann auf „zustimmen“ klicken.

7. **WICHTIG!** Nachdem „zustimmen“ geklickt wurde, erhaltet Ihr vom Land Tirol eine E-Mail, mit der Ihr mittels eines Links Eure angegebene E-Mailadresse bestätigen müsst. Erst wenn Ihr diesen Link angeklickt habt, ist die Zustimmung gültig! Bis die E-Mail mit dem Link einlangt können schon einige Minuten vergehen. ■

### Vielen Dank für Eure Mithilfe!

Genossenschaft  
Naturjuwel Rofan eGen., Kramsach  
Verein  
Naturjuwel Rofan, Kramsach



## Fahrradversteigerung

Freitag, 09.04.2021  
Gemeindeamt Kramsach 14 Uhr

Es gelangen heuer ca. 20 Räder zur Versteigerung. Die Besichtigung der Fahrräder ist ab 13 Uhr möglich. Da der Ausrufpreis absolut günstig ist, können tolle Schnäppchen ergattert werden!

## JUGEND UND FREIZEIT

**A**m 22. Februar 2021 ist Lawrence Ferlinghetti im Alter von 101 Jahren verstorben. Lawrence wer? Lawrence Ferlinghetti war Dichter, Buchhändler und Beat-Autor. Die Beat-Generation kann man als erste moderne literarische Subkultur bezeichnen. Sie beeinflusste stark spätere alternative, gesellschaftskritische Kulturentwicklungen und gilt als richtungweisende Avantgarde. In einem Nachruf wurde Ferlinghetti als extrem wichtig hervorgehoben, da er einer der Wegbereiter der Bewegung war. Er eröffnete mit seinem Buchladen Freiräume, die diese Entwicklung erst ermöglichten. Entwicklungen ermöglichen, das ist hier das Stichwort und der Grund warum ich Ferlinghetti erwähne. Von jeher wird das Freizeitverhalten von Jugendlichen kritisiert. Dieses Problem kennen wir bereits seit der Antike. Auch die Selbstbezeichnung der Beat-Generation im Sinne von „müde“ und „heruntergekommen“ verweist auf diesen Umstand. Aber gerade in Zeiten großer Einschränkungen, wie wir sie gerade erleben, müssen wir feststellen,

dass diese Kritik nicht gerechtfertigt ist. Keine Frage, wir wünschen uns Jugendliche, die zu selbstbestimmten und verantwortungsbewussten jungen Erwachsenen werden. Sie sollen als aktiver Teil an der Gesellschaft partizipieren. Trotzdem ist die Jugend eine Phase des Aufbegehrens und des Ausprobierens. Wer später Verantwortung übernehmen soll, muss dies zuerst einmal erlernen. Und was wäre dazu besser geeignet, als Verantwortung für die eigene Freizeitgestaltung zu übernehmen. Wir werden immer wieder gefragt, was wir im Jugendzentrum machen. Viel zu oft erklärt man dann umständlich, welche Regelungen gelten und welche Maßnahmen eingehalten werden müssen. Dennoch ist und bleibt unser Auftrag in der Offenen Jugendarbeit Freiräume zu schaffen.

Den Zusammenhang zwischen psycho-emotionaler Stabilität und Freizeitverhalten zeigt eine neue Studie „Kids- und Teens-Special: Freizeit im Lockdown“ des Institutes für Jugendkulturforschung. Gerade auch in der Pandemie ist eine individuelle und an



den eigenen Bedürfnissen ausgerichtete Freizeitgestaltung ausschlaggebend für die psychische Gesundheit. Draußen aktiv zu sein, sich unter Einhaltung der Maßnahmen mit Freund\*Innen zu treffen oder einfach mal zu chillen, ist von enormer Bedeutung um mit dem Lockdown-Stress klarzukommen. Dies war vor der Pandemie schon wichtig und ist es auch jetzt. Zudem reflektieren Jugendlichen ihre Freizeitgestaltung mehr und erleben diese bewusster. Schlussendlich zeigt sich, dass gerade non-mediale Formen der Freizeitgestaltung wichtig sind, um mit dem Gefühl der Erschöpfung, der sozialen Isolation, der fehlenden Ablenkung und der lähmenden Langleweiligkeit umgehen zu können.

**Also einfach mal chillen und die Batterien aufladen!** ■



## WIR31-STEMPELPASS-AKTION STARTET IM APRIL



### REGION

Der Handel ist (unter Auflagen) geöffnet, die Gastronomie könnte nachziehen. Dank Tests und Impfung kann man in hoffentlich absehbarer Zukunft wieder mit etwas mehr Normalität rechnen. Nicht nur die Wirtschaftstreibenden der Region 31 freuen sich auf eine baldige Besserung der Situation. Aus diesem Anlass startet auch heuer die WIR31-Stempelpassaktion, die im vergangenen Sommer erstmals durchgeführt

wurde. Mit dem Stempelpass konnte man beim Einkauf in der Region Stempel sammeln. Mit dem vollen Stempelpass nahm man an der monatlichen Verlosung von WIR31-Einkaufsgutscheinen teil.

### AUS NEUN MACH SECHS!

Die heurige WIR31-Stempelpassaktion startet im April und geht bis August. Neu ist allerdings, dass nur mehr 6 unterschiedliche Stempel von den teilnehmenden Betrieben gesammelt werden müssen, um an den monatlichen Verlosungen teilnehmen zu können. Die Verlosungen für je 4 x € 100,00 WIR31-Einkaufsgutscheine finden Mitte des Monats im Mai, Juni und Juli statt. Bei der großen Hauptverlosung im August werden 1 x € 500,00 / 1 x € 300,00 und 1 x € 100,00 verlost.

### LOKAL EINKAUFEN

Ab April erfolgt die Verteilung der Stempelpässe an die Haushalte, ebenso liegen die Stempelpässe bei den teilnehmenden Betrieben, den Bankstellen der Raiffeisenbanken und Sparkassen sowie in den Informationsbüros des Tourismusverbandes auf. Pro teilnehmendem Betrieb erhält der Kunde einen Stempel, wobei die Höhe des Einkaufes nicht ausschlaggebend ist. Sind sechs verschiedene Stempel gesammelt, einfach mit den Kontaktdaten beim teilnehmenden Betrieb, einer der Bankstellen oder in den TVB-Informationsbüros abgeben und an den nächsten Verlosungen automatisch teilnehmen! ■

[www.brixlegger-wirtschaft.at/event/wir31-stempelpassaktion-2](http://www.brixlegger-wirtschaft.at/event/wir31-stempelpassaktion-2)

## HECKEN UND STRÄUCHER ENTLANG VON STRASSEN

Es wird seitens der Gemeinde Kramsach daran erinnert, dass die Hecken und Sträucher entlang von öffentlichen Straßen von den Grundeigentümern bis zur Grundgrenze zurückgeschnitten werden müssen. Auch Gehsteige müssen für Fußgänger freigehalten werden.

Sollte dies von den Grundeigentümern nicht durchgeführt werden, wird darauf hingewiesen, dass diese Arbeiten von der Gemeinde in Auftrag gegeben werden und der jeweilige Grundeigentümer dafür die Kosten zu tragen hat.

### § 91 (1) STRASSEN- VERKEHRSORDNUNG:

Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. ■

## In Kramsach kommt der Osterhase!

Am Ostersonntag  
bringen wir den Kindern  
eine Osterüberraschung  
vor die Haustür!

Dazu einfach mit Namen und  
Adresse anmelden unter:  
Whatsapp/SMS:  
T. 0676 / 728 72 90 oder  
Mail: sarah03.stock@gmail.com  
Anmeldeschluss: Di, 30.03.2021

Wir freuen uns auf  
viele Anmeldungen!

 Jungbauernschaft  
Landjugend  
Kramsach



Das Pflege- und Betreuungszentrum sucht ab August 2021 einen

## LEHRLING ALS „KOCH/KÖCHIN“ (M/W/D)

Die Lehrzeit umfasst 3 Jahre und endet mit der Lehrabschlussprüfung.

### Wir erwarten von dir:

- positiver Abschluss der Pflichtschule
- Freude am Kochen und der Arbeit mit Lebensmitteln
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Freundliche Umgangsformen, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Sinn für Sauberkeit und Hygiene, ein gepflegtes und freundliches Auftreten

### Zu deinen Aufgaben gehören:

- Speisen zubereiten & anrichten
- Gerichte planen und die Speisekarte erstellen
- Benötigte Lebensmittel bestellen
- Qualität und Frische der Lebensmittel überprüfen

### Wir bieten dir:

- Eine strukturierte und begleitete Ausbildung in einem angenehmen Arbeitsklima und motivierten Team
- Einen verantwortungsvollen und interessanten Tätigkeitsbereich in einer modernen Pflegeeinrichtung

Die Höhe der Lehrlingsentschädigung richtet sich nach dem Allgemeinen Kollektivvertrag für Angestellte im Gewerbe (das sind im 1. Lehrjahr € 760,- brutto).

Deine aussagekräftige Bewerbung mit Foto und den erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Schulzeugnisse) richtest Du bitte an das Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach.



## AUS DEM RECYCLINGHOF ENTSORGUNG VON ASCHE



Die Heizperiode ist nicht nur geprägt von hohen Heizkosten (außer Ihr Haus oder Wohnung ist ausreichend gedämmt und die Heizung optimal gewartet und eingestellt), sondern auch vom Problem der Asche-Entsorgung.

Asche fällt bei Rauchfangkehrungen und beim Verbrennen von Festbrennstoffen in Einzelbrand-, Kamin- und Kachelöfen an. Auch bei Hackgut- und Pelletsöfen haben Sie wesentliche Aschemengen zu entsorgen.

Asche gehört ausnahmslos in den RESTMÜLL! Asche ist kein Bauschutt und auch kein Bioabfall und kann nur über die Restmülltonne entsorgt werden. Besonders bei unsachgemäßer Verwendung von „Heizmaterial“ (in Form von Abfällen oder auch Papier) können recht hohe Schwermetallkonzentrationen und im schlimmsten Fall auch Dioxine (bei Verheizen von Plastik) die Asche belasten.

ACHTUNG: Keine heiße Asche in den Restmüllbehälter geben, es besteht Brandgefahr! ■

Aus aktuellem Anlass:

### Kunststoff-Verpackungen richtig entsorgen

Ein Dauerbrenner – die „Plastiksammlung“. Wir weisen nochmals dringend darauf hin, dass nur Verpackungen aus Kunststoff kostenlos am Recyclinghof gesammelt werden!

Gebrauchsgegenstände aus Plastik sind je nach Größe Restmüll oder Sperrmüll – wie zum Beispiel Blumenkisten, Gartenstühle, Schläuche, Küchengeschirr und Spielsachen aus Plastik und vieles mehr. In letzter Zeit wird auch vereinzelt Restmüll aus Küche und Haushalt im Kunststoff-Container entsorgt.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir nun öfters bei Abgabe von undurchsichtigen und relativ schweren Plastiksäcken Stichproben durchführen müssen. Wenn wir nicht aufpassen, dass nur Verpackungen aus Kunststoff in diesem Container entsorgt werden, entstehen der Gemeinde erhebliche Mehrkosten!

Am Freitag, **02. April 2021**, findet **von 13 – 17 Uhr** die nächste Problemstoffsammlung am Recyclinghof des AMU in Kramsach statt.



**Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt**

**kostenlos zu entsorgen.**

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

### Wo gehört denn das hin?

**Sommerliegen und Bürosessel**

Da ja der Rahmen aus Eisen ist, gehört sie ja nicht zum Sperrmüll!?! DOCH – solange der Stoff- oder Kunststoffbezug noch drauf ist, ist die Liege **kostenpflichtiger Sperrmüll!** Nur wenn Sie den Metallrahmen und den Stoff/Kunststoffbezug extra bringen, kann der Metallrahmen kostenlos zum Alteisen und der leichte Überzug zum Sperrmüll gegeben werden. Selbiges gilt auch für Bürosessel und andere Abfälle, die ebenfalls aus einem Materialverbund bestehen. Die **Polsterungen** und **Plastikteile dürfen nicht im Altmetallcontainer entsorgt** werden! Wenn Sie Sperrmüllgebühren sparen wollen, müssen Sie die Metallteile vorher zu Hause abmontieren.

**Umwelttipp:** Vermeiden Sie beim Einkauf Billigprodukte, die qualitativ minderwertig sind. Es gibt auch Liegen, die ein paar Sommer halten oder Bürosessel, die eine längere Lebensdauer haben. ■

# DAS LASTENRAD ALS UMWELTFREUNDLICHE FAMILIENKUTSCHE

## WIE TRANSPORTRÄDER TIROLS STRASSEN UNSICHER MACHEN

**L**astenrad? Transportrad? Viele Namen gibt es für die aktuellen Trendgefährte. Am besten passt wohl die Bezeichnung Familienrad.

Bestimmte Modelle eignen sich nämlich hervorragend als Transportmittel für die ganze Familie. So können die meisten Alltagswege ohne Einschränkungen praktisch und zugleich umweltfreundlich zurückgelegt werden. Auf dem Weg zur Mobilitätswende und der Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom, ist das Transportrad ein wichtiger Baustein. Aufgrund der einmaligen Fördersituation in Tirol ist jetzt der ideale Zeitpunkt für den Umstieg aufs Familienrad.

### BEI WIND UND WETTER

Die Alltagstauglichkeit eines Familienrades steht außer Frage. Sollte es unerwartet regnen oder der Föhn aufleben gibt es den passenden Wetterschutz für fast alle Lastenradmodelle. Auch Stei-

gungen, wie es sie auf vielen Wegen in den meisten Tiroler Gemeinden gibt, können dank des eingebauten E-Motors locker bewältigt werden.

### FAMILIENRAD ODER AUTO?

Besondere Vorteile bietet das Transportrad gegenüber einem Auto. Staus sind damit Geschichte und die Parkplatzsuche fällt auch weg. Zudem ist es meistens möglich, direkt vor die Haustüre des Zielortes zu fahren und Wege zu benützen, die für Autos nicht befahrbar sind. Die Parkgebühren entfallen und der zu Hause aufgeladene Elektromotor ersetzt die hohen Treibstoffkosten eines PKW. Außerdem wirken sich frische Luft und Bewegung vorteilhaft auf das Herz-Kreislaufsystem aus.

### STARK GEFÖRDERT

Wer überlegt, sich ein Transportrad zuzulegen, sollte nicht mehr länger zögern und jetzt zuschlagen. Die Fördersituation im Land Tirol ist so gut

wie nie zuvor. Neben der stattlichen Bundesförderung von 1.000 € (inkl. E-Mobilitätsbonus der Händler) gibt es seit Kurzem eine zusätzliche Landesförderung in der Höhe von 250 €.

### WO AUSPROBIEREN?

Die LARA – Lastenradkooperation stellt allen Interessierten in Innsbruck zwei Transporträder kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung. Weitere Infos unter: [www.lastenrad-innsbruck.at](http://www.lastenrad-innsbruck.at)

### Initiative Familienrad:

<https://www.familienrad.at/>

ÖAMTC: <https://bit.ly/3uNsmRx>

Cargobike.jetzt

<https://www.alpbachtal2050.at/mobilität/transportrad>

### Hier Lasten E-Bike ausprobieren

[www.lastenrad-innsbruck.at](http://www.lastenrad-innsbruck.at)

<https://www.alpbachtal2050.at/mobilität/tuk-tuk> ■



Foto: © Energie Tirol



Balkonkistel als Nektar-  
tankstelle für Insekten.  
Mit Unterstützung von  
Land Tirol.



## Ein Balkonkistel für Insekten

**B**alkonblumen sind eine Bereicherung für jede Gemeinde, denn sie bringen Farbe in jeden Winkel. Der Klassiker unter ihnen sind hängende Pelargonien, auch als Geranien bezeichnet. Leider sind diese für Insekten wenig wertvoll. Aber: Es gibt tolle Alternativen!

Viele Pelargonien und andere Balkonblumen sind züchterisch so verändert, dass ihre Blüten keinen oder kaum Nektar und Pollen produzieren. Insekten sieht man deshalb am Balkonkistel recht selten. Und wenn sich doch einmal eine Honigbiene dorthin verirrt, fliegt sie meist hungrig weiter. Dabei gibt es tolle Alternativen von denen vie-

le auch in Gärtnereien zu finden sind, aber kaum bekannt sind. „Mit diesen insektenfreundlichen Balkonblumen kann man zwar keine seltenen Insektenarten retten. Aber es ist ein zusätzliches Nahrungsangebot, das in unseren oft blütenlosen Landschaften überaus wertvoll ist.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum. Wer bei Pelargonien bleiben möchte, kann Duftpelargonien pflanzen. Die Sorte Angeleyes ist bei Hummeln überaus beliebt, bildet aber kein überhängendes Polster. Dasselbe gilt auch für Löwenmäulchen, die es in verschiedensten Farben gibt. Die gelb blühende Goldmarie (Bidens) und der

weiß oder rosa blühende Duftsteinrich hingegen bilden ein buntes, überhängendes Polster. Auf den Blüten finden sich besonders Schwebfliegen ein, die hier Nektar schlürfen. Wer Schwebfliegen anlockt, wird weniger Probleme mit Blattläusen haben. Denn ihre Larven sind gefräßige Jäger und Blattläuse stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan. Für Schmetterlingsliebhaber ist die Vanilleblume oder das Eisenkraut (Verbene-Hybride) eine gute Wahl, denn der Nektar in ihren langröhriigen Blüten locken eben diese an. Damit das Balkonkistel aber nicht nur ein Mehrwert für die Natur, sondern auch für das Klima ist, sollte man auf Torf-freie Blumenerde und organischen Flüssigdünger setzen. Für Torf werden Moore zerstört, die eigentlich enorme Mengen an Kohlenstoff speichern können. Ein 40 l Sack Torferde setzt hingegen 10 kg CO<sub>2</sub> frei. Und für Mineraldünger, ob flüssig oder fest, wird sehr viel Energie benötigt.

**Mehr Info:** [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol) in der Broschüre „Das insektenfreundliche Balkonkistel“.

## TIROL RADELT WIEDER & KRAMSACH RADELT MIT!

**A**b 20. März können sich alle Kramsacherinnen und Kramsacher wieder für unsere Gemeinde bei „Tirol radelt“ in den Sattel schwingen. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Die Gemeinde Kramsach ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln und in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

### ANMELDEN...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) anmelden

und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Die Gemeinde Kramsach radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

### ...KILOMETER SAMMELN...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen lassen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und los geht's. Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr das Klima-

bündnis Tirol unter [tirol@radelt.at](mailto:tirol@radelt.at) kontaktieren.

### ...UND GEWINNEN!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, landen im Lostopf für das landesweite Gewinnspiel. Die gesamte Radsaison über gibt es tolle Preise zu gewinnen.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.



# KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG IN DER KEM ALPBACHTAL ENERGIEBERATUNGSSTELLE

**G**emeinsam mit Energie Tirol bieten wir für alle Bürger und Bürgerinnen der Gemeinden Alpbach, Reith, Brixlegg und Kramsach eine kostenlose Energieberatung in der Beratungsstelle Brixlegg an.

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die Berater in der Energieberatungsstelle Brixlegg sind Ansprechpartner in allen Energiefragen.

**ENERGIEBERATUNG BRINGT'S – UNABHÄNGIG, KOMPETENT, PRODUKTNEUTRAL**

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

**Infos & Anmeldung unter: [www.alpbachtal2050.at/energieberatung](http://www.alpbachtal2050.at/energieberatung)**

## WIE WIR BERATEN

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft, über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Brixlegg, bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (im Wert von € 120) bei Ihnen Zuhause. Energieexperte Erich Resetaritz steht Ihnen am Gemeindeamt in Brixlegg jeden ersten Montag im Monat zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit. Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle

Alpbachtal am Gemeindeamt Brixlegg. Die Anmeldung zur Energieberatung ist online oder telefonisch bei Energie Tirol unter 0512 / 589913 möglich.

## DIE ENERGIEBERATUNG-VOR-ORT

Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und kostet 120 EUR. Die Themen reichen dabei von „Wie dämme ich mein Haus“ (Bautechnik) über „Die richtige Heizung für mein Haus“ (Gebäudetechnik) bis hin zur Ökologie am Bau und Förderungen. Die besprochenen Themen werden in einem Protokoll zusammengefasst. Dieses Protokoll ist auch für den "RAUS-AUS-ÖL"- Bonus im Rahmen eines Heizungsaustauschs verpflichtend (wenn kein Energieausweis vorhanden ist)! ■



ENERGIEBERATUNG KEM ALPBACHTAL



ERICH RESETARITZ

steht jeden zweiten Mittwoch im Monat von 09.00 - 12.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

**Die nächsten Beratungstermine 2021:**

13.01. / 10.02. / 10.03. / 14.04. / 12.05. / 09.06. / 14.07. / 11.08. / 08.09. / 13.10. / 10.11. / 15.12.2021

**Infos & Anmeldung:**

KEM Alpbachtal, Tel. 0676/7257280

## Local energy heroes

**S**ie tun Gutes für Klima und Umwelt? Dann sprechen Sie darüber!



Wir, die Gemeinde Kramsach und die KEM Alpbachtal suchen nämlich unsere „Local Energy Heroes“.

Sie leben Nachhaltigkeit in Ihrem Betrieb oder Ihrer Landwirtschaft? Oder betreiben Sie privat oder betrieblich eine Solaranlage und sind vielleicht sogar energieautark? Kaufen Sie ausschließlich regional? Oder pendeln Sie praktisch nur mit dem Rad in die Arbeit? Sind Sie LehrerIn und möchten ein nachhaltiges Schulprojekt vorstellen?

Erzählen Sie uns doch Ihre persönliche „Energiegeschichte“ und werden Sie zum Vorbild für klimafreundliches und

zukunftsorientiertes Verhalten in unserer Region. Wir möchten Ihre Geschichte in zukünftigen Gemeindezeitleitungen und auf den digitalen Kanälen der Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal präsentieren und damit möglichst viele unserer MitbürgerInnen inspirieren, es Ihnen gleich zu tun. Werden Sie zum Vorbild für Klimaschutz und helfen Sie uns, die Region nachhaltiger zu gestalten! ■

**Regionsmanager**

**Mag. Rainer Unger freut sich über Ihre Kontaktaufnahme: [info@alpbachtal2050.at](mailto:info@alpbachtal2050.at) oder T. 0681 / 205 922 77**

## NEUES AUS DER BÜCHEREI KRAMSACH

Aufgrund der Covid-19-Situation war ein Besuch der Schulanfänger/innen in der Bücherei und umgekehrt nicht möglich. So schickten wir Anfang März einen besonderen Gruß aus der Bücherei in den Kindergarten Kramsach. Näheres dazu findet ihr auf Seite 14.

Dies war auch der Startschuss für unsere Aktion „Geschichten im Becher“. Im Laufe des kommenden Jahres werden immer wieder „Becher“ (auch für Erwachsene) bei uns aufgestellt.

Für den Vorlesetag am 18. März 2021 wurden Geschichten digital aufgenommen und verteilt.

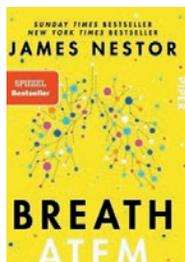
Neben Videos in denen Geschichten für Große und Kleine vorgelesen werden, wurden auch eigens bespielte Tonie-Figuren für den Kindergarten, das Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach und für unsere Leser:innen besprochen.

Das Resultat lässt sich sehen – und zwar online auf unserer Seite, Facebook und Instagram.



## UNSERE LITERATUREMPFEHLUNGEN UND EINIGE NEUHEITEN!

(Quelle der Inhaltsangaben: bucher.de)



**James Nestor**  
**BREATH - ATEM**  
Neues Wissen über die vergessene Kunst des Atmens - Der New-York-Times-Bestseller

Unsere Atmung kann uns helfen abzunehmen, unseren allgemeinen Gesundheitszustand positiv beeinflussen und sogar unser Leben verlängern. Wer richtig atmet, ist selbstbewusster und kann sich besser fokussieren. Egal, was wir essen, wie viel Sport wir machen, wie gut unsere Gene sind, wie schlank oder jung wir sind - nichts davon spielt eine Rolle, wenn wir falsch atmen.

Dieses Buch will uns die verlorene Kunst des guten Atmens wieder näherbringen. James Nestor trifft Spitzenwissenschaftler in Harvard und studiert die Auswirkungen von Atembeschwerden. Er bringt uns das Wissen von Schwimmtrainern ebenso nahe wie das von indischen Mystikern und strengen russischen Kardiologen, um zu zeigen, was die Atmung in unserem Körper auslösen kann.



**Hiltrud Baier**  
**TAGE MIT IDA**  
Roman

Drei Frauen, ein tragischer Verrat, eine letzte Chance auf Versöhnung - ein neuer großer Roman von

Hiltrud Baier, der Bestsellerautorin von "Helle Tage, Helle Nächte" Lange weiße Haare zu einem Zopf gebunden, buntgemustertes Schultertuch, aufmerksamer Blick: Als Susanne Ida zum ersten Mal sieht, spürt sie gleich eine Verbindung. Doch was die ältere Dame mit dem merkwürdigen Akzent zu sagen hat, wird Susannes Leben gehörig durcheinanderwirbeln. Sie behauptet, die Schwester von Susannes Mutter zu sein. Doch diese hat die Existenz einer Schwester nie auch nur mit einem Wort erwähnt. Lügt Ida etwa? Oder hat Susannes Mutter ihr jahrzehntelang die Wahrheit vorenthalten? Zusammen mit Ida beginnt Susanne, in ihre Familiengeschichte einzutauchen. Sie begibt sich auf einen Weg, an dessen Ende sie etwas findet, was sie gesucht hat - auch wenn es nicht das ist, was sie erwartet hätte.



**Antje Damm**  
**FÜCHSLEIN IN DER KISTE**

Leichtfüßig und nachvollziehbar widmet sich Antje Damms Bilderbuch dem Thema Sterben, Tod und

Trauer. Ein Fuchs kommt in den Wald. Er schleppt eine große Kiste mit sich, die mit Tomatensuppendosen gefüllt ist, denn er ist zahnlos und alt. Das begreifen bald auch die Kaninchen, die sich zuerst vor ihm gefürchtet hatten, und so lernen sich welche kennen, die eigentlich nichts gemeinsam haben. Der Fuchs erzählt aus seinem langen Leben und bringt den Kaninchen wichtige Weisheiten bei. Die wiederum begleiten ihn, als der alte Fuchs stirbt. Nach seinem Tod legen sie ihn in seine große Kiste, begraben ihn und nehmen Abschied. Doch in ihren Erinnerungen bleibt er lebendig. Wieder hat Antje Damm die Szenen ihres Buchs gemalt, gebaut, inszeniert und fotografiert. Filigrane Elemente, Licht und Schatten, Scharfe und Uncharfe erzeugen eine wunderbar leichte Stimmung und trotz dem ernsten Thema Tod.



**Matt Haig**  
**DIE MITTERNACHTSBIBLIOTHEK**  
**Roman**

Stell dir vor, auf dem Weg ins Jenseits gäbe es eine riesige Bibliothek, gesäumt mit all den Leben, die du hättest führen können. Buch für Buch gefüllt mit den Wegen, die deine hätten sein können. Hier findet sich Nora Seed wieder, nachdem sie aus lauter Verzweiflung beschlossen hat, sich das Leben zu nehmen. An diesem Ort, an dem die Uhrzeiger immer auf Mitternacht stehen, eröffnet sich für Nora plötzlich die Möglichkeit herauszufinden, was passiert wäre, wenn sie sich anders entschieden hätte. Jedes Buch in der Mitternachtsbibliothek bringt sie in ein anderes Leben, in eine andere Welt, in der sie sich zurechtfinden muss. Aber kann man in einem anderen Leben glücklich werden, wenn man weiß, dass es nicht das eigene ist? Matt Haig ist ein zauberhafter Roman darüber gelungen, dass uns all die Entscheidungen, die wir bereuen, doch erst zu dem Menschen machen, der wir sind. Eine Hymne auf das Leben - auch auf das, das zwickt, das uns verzweifeln lässt und das doch das einzige ist, das zu uns gehört.



**Han Kang**  
**DEINE KALTEN HÄNDE**

Ein großer Roman über die Einsamkeit der menschlichen Existenz. Eines Tages verschwindet der Bildhauer Jang Unhyong beinahe spurlos. Er hinterlässt seine faszinierenden Gipsabdrücke von Händen und Körpern - und ein bewegendes Tagebuch, das seine lebenslange Suche nach Nähe und Wahrhaftigkeit in einer Welt voller Masken schildert. „Han Kang erzählt zugleich mit großer Brutalität und großer Poesie - eine Mischung, die nur wenigen Schriftstellern gelingt.“ – Stern



**Reinhold Messner**  
**„GEHE ICH NICHT, GEHE ICH KAPUTT.“**  
**Roman**

An den höchsten Bergen der Welt konzentrieren sich viele Erfolgs- und Leidensgeschichten. Mit eigenen Briefen aus 50 Jahren und ausgewählten Dokumenten berühmter Bergsteiger wie Mummery, Weltzenbach, Hillary oder Buhl beleuchtet Reinhold Messner Haltung und Antrieb großer Alpinisten. Briefe über Glücksmomente und Triumphe; Nachrichten, die postum zu Abschiedsbriefen wurden: Sie alle gewähren bewegende Einblicke. Sie zeugen vom Mut der frühen Grenzgänger und einfachsten ausgerüsteten Expeditionen bis hin zum Hightech-Bergtourismus unserer Zeit. Sie erzählen von Abenteuerlust, Ehrgeiz und Romantik, aber auch von Verlusten, Frust und Enttäuschung; zeigen Schlüsselmomente in der Geschichte des Himalaja-Bergsteigens in berührender Ehrlichkeit und gewähren sehr persönliche Einblicke in Messners Biografie, in Schlüsselmomente seiner Laufbahn und in seine Haltung als Bergsteiger.

**TIPP**



**Elisabeth Göllner-Kampel**  
**KINDERWAGEN- & TRAGETOUREN**  
**Salzburg, Flachgau, Tennengau und Berchtesgadener Land**

Über 50 besondere Wege und Ausflugsziele vom Baby bis zum Schulkind. Mit Regen- & Winterwegen. Bei uns zum Ausleihen bereit!

**Neue Öffnungszeiten**

Mit Frühlingsbeginn möchten wir neue Öffnungszeiten ausprobieren! Einige Zeiten haben sich ein wenig verschoben und NEU dazu gekommen ist der Dienstag-Nachmittag.



**NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB 20.03.2021**

<b>Dienstag</b>	<b>09:00 - 12:00</b>
	<b>16:00 - 19:00</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>16:00 - 19:00</b>
<b>Freitag</b>	<b>15:00 - 18:00</b>



Aktuelle Informationen und eine Auswahl der Neuzugänge präsentieren wir auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!  
 Anna Maria Walcher und das Büchereiteam

**Bücherei Kramsach**  
**Zentrum 1**  
**T. 05337 / 63938**  
**kramsach@bibliotheken.at**  
**www.kramsach.bvoe.at**

 **@BuechereiKramsach**  
 **buecherei\_kramsach**



# kramsacher pfarrblatt

Pfarramtliche  
Mitteilung

Osterausgabe

April-Mai | Ausgabe 01 | 2021



## *Liebe Kramsacherinnen, liebe Kramsacher!*

**O**stern, das höchste Fest in unserem christlichen Glauben – letztes Jahr waren wegen des Lockdowns die Gottesdienstbesucherzahlen sehr begrenzt.

Für mich war es eine ganz neue Erfahrung, sehr ungewohnt die Liturgie dieser Tage fast einsam zu feiern. Aber es war mir persönlich wichtig, dieses Fest für euch in der Basilika in Mariathal zu feiern. Seit dieser Zeit beten wir auch gemeinsam in den heiligen Messen um den Schutz und Segen für unseren Ort Kramsach, seine Bewohner und unser Land Tirol. Ich bin bis heute völlig davon überzeugt, dass dieses gemeinsame Gebet uns in dieser Krise stärkt.

Jesus Christus hat uns verheißen, dass er bei uns ist bis zum Ende der Welt. Auch in dieser Pandemie ist er uns jeden Tag nahe, auch wenn es manche nicht spüren. ER verlässt uns nicht.

Er hat uns Menschen geliebt, dass er selbst sein Leben hingab am Kreuz für uns Menschen. Aber dann kam das Außergewöhnliche. Als erster von den Menschen ist er am dritten Tage aus dem Grab erstanden. Der Tod hatte also keine Macht mehr über ihn.

Das ist die Botschaft von Ostern: „JESUS CHRISTUS ist auferstanden Halleluja, ja er ist wahrhaft auferstanden, Halleluja!“

**Ich wünsche euch, dass Ostern auch für viele ein Fest der Hoffnung sein wird.**



Euer  
Pfarrprovisor  
Martin

## Gottesdienstordnung für die Pfarre Mariathal

Aufgrund der fortschreitenden Ereignisse im Zusammenhang mit dem Corona-Virus bitten wir, angeführte Gottesdiensttermine unter Vorbehalt zu betrachten. Kurzfristige Änderungen möglich! (Bitte eine Woche vorher die aktuelle Gottesdienstordnung beachten, da eine coronabedingte Absage möglich sein kann!)

<b>SO, 28.03.</b>	9 Uhr	<b>PALMSONNTAG – EINZUG JESU IN JERUSALEM</b> <b>Gottesdienst mit Palmsegnung</b> (Kollekte für die Kirchenheizung-Vergelt's Gott!) Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
<b>DI, 30.03.</b>	8 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>MI, 31.03.</b>	19 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe

### April

<b>DO, 01.04.</b>	18 Uhr	<b>GRÜNDONNERSTAG – FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL</b> <b>Abendmahlgottesdienst</b> anschließend Übertragung des Allerheiligsten
<b>FR, 02.04.</b>	15 Uhr	<b>KARFREITAG – GEDÄCHTNIS VOM LEIDEN UND STERBEN JESU</b> Karfreitagsliturgie in der Kirche
<b>SA, 03.04.</b>	10 Uhr 20.30 Uhr	<b>KARSAMSTAG – TAG DER GRABESRUHE JESU</b> <b>Aussetzung des Allerheiligsten</b> während des ganzen Tages, stille Anbetung beim Heiligen Grab bis 18 Uhr mit Grabwache der Schützenkompanie Kramsach <b>Osternachtfeier</b> , Feuerweihe, Taufwasserweihe, Taufgelübdeerneuerung und feierliches Auferstehungsamt mit Speisenweihe für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche
<b>SO, 04.04.</b>	9 Uhr	<b>OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN</b> <b>Feierliches Osterhochamt</b> für die Pfarrgemeinde mit Speisenweihe Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Anton Lettenbichler.
<b>MO, 05.04.</b>	9 Uhr	<b>Feierlicher Ostergottesdienst</b>
<b>DI, 06.04.</b>		<b>Messe entfällt</b>
<b>MI, 07.04.</b>	19 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>DO, 08.04.</b>	18.30 Uhr 19 Uhr	<b>Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung</b> <b>Herz-Jesu-Messe</b>
<b>SA, 10.04.</b>	14 Uhr 16 Uhr 19 Uhr	<b>Firmung 2020 in der Basilika Mariathal</b> mit Regens Mag. Tobias Giglmayr (Gruppe 1) <b>Firmung 2020 in der Basilika Mariathal</b> mit Regens Mag. Tobias Giglmayr (Gruppe 2) <b>Tauferneuerungsgottesdienst der Erstkommunionkinder</b>

Unter [www.wahlfahrtskirche-mariathal.at](http://www.wahlfahrtskirche-mariathal.at) kann der Pfarrbrief heruntergeladen werden.





<b>SO, 11.04.</b>	10.15 Uhr 17 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst findet um 17 Uhr statt!</b> <b>Firmung 2021 mit EB Dr. Franz Lackner OFM</b> coronabedingt in der Basilika Mariathal <b>Pfarrgottesdienst</b> Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
<b>DI, 13.04.</b>	19 Uhr	<b>Visitationsgottesdienst</b> mit EB Dr. Franz Lackner OFM (abhängig von der Corona-Situation) mit Gedenken an Josef u. Elisabeth Knapp, Elisabeth u. Rudolf Rohregger mit Anneliese und Hans
<b>MI, 14.04.</b>	19 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>DO, 15.04.</b>	19 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>SA, 17.04.</b>	19 Uhr	<b>Vorabendgottesdienst</b>
<b>SO, 18.04.</b>	9 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> – Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
<b>DI, 20.04.</b>	8 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>MI, 21.04.</b>	19 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>DO, 22.04.</b>	19 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>SA, 24.04.</b>	19 Uhr	<b>Vorabendgottesdienst</b> für die Verstorbenen der Fam. Purtauf
<b>SO, 25.04.</b>	9 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> – Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
<b>DI, 27.04.</b>	8 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>MI, 28.04.</b>	19 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<b>DO, 29.04.</b>	19 Uhr	<b>Heilige Messe</b>

## Krankenkommunion, Krankensalbung und Beichte

**W**enn Sie krank sind oder auch aus Altersgründen nicht in die Kirche kommen können, ist es gut, um die Krankenkommunion bzw. Krankensalbung zu bitten.

### Krankenkommunion

Seit Anbeginn der Kirche wird Jesus in Gestalt der Eucharistie zu den Kranken gebracht. Es soll zum Ausdruck bringen, dass uns Jesus in unserer Krankheit nahe sein, trösten und uns aufrichten möchte. Dieses Sakrament kann regelmäßig in Anspruch genommen werden.

### Krankensalbung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament zur Stärkung. Der Kranke soll dabei die

Kraft des Heiligen Geistes empfangen. Durch die Salbung soll der Kranke spüren, dass Gott sich ihm liebevoll zuwendet, ihn stärkt, aufrichtet und rettet. In diesem Sinne wollen wir Sie ermutigen, dieses Angebot der Kirche in Anspruch zu nehmen. Das Sakrament wird traditionsgemäß dann gespendet, wenn es sich um eine ernsthaftere Krankheit handelt oder sich diese verschlechtert. Es kann aber auch schon zu Hause vor einem Krankenhausaufenthalt bzw. vor einer Operation gespendet werden.

### Feier des Beichtsakramentes

Die Beichte kann derzeit nur außerhalb des Beichtstuhles stattfinden, bevorzugt in einem ausreichend großen und gut

durchlüfteten Raum, in dem die gebotenen Abstände (mindestens 2 Meter) gewahrt bleiben können.

**Bitte scheut euch nicht und wendet euch bei Bedarf ans Pfarrbüro (Mo-Fr 8.30h bis 11.30h) oder direkt an:**

**Pfarrprov. Mag. Martin Schmid**  
**Tel. 0676 / 8746 6233**  
**Pfarrbüro Voldöpp**  
**Tel. 05337 / 62615**  
**Pfarrbüro Mariathal**  
**Tel. 05337 / 63370**

## Gottesdienstordnung für die Pfarre Voldöpp

Aufgrund der fortschreitenden Ereignisse im Zusammenhang mit dem Corona-Virus bitten wir, angeführte Gottesdiensttermine unter Vorbehalt zu betrachten. Kurzfristige Änderungen möglich! (Bitte eine Woche vorher die aktuelle Gottesdienstordnung beachten, da eine coronabedingte Absage möglich sein kann!)

<b>SO, 28.03.</b>	10.15 Uhr	<b>PALMSONNTAG</b> <b>Gottesdienst mit Palmsegnung</b> (Kollekte zugunsten der Kirchenheizung – Vergelt's Gott!) Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
<b>DI, 30.03.</b>	19 Uhr	<b>Kreuzwegandacht</b>

### April

<b>DO, 01 .04.</b>	19.30 Uhr	<b>GRÜNDONNERSTAG</b> <b>Abendmahlgottesdienst</b> - Übertragung des Allerheiligsten mit Gedenken an Annemarie Salzburger, Aloisia und Johann Schneider
<b>FR, 02.04.</b>	15 Uhr 19.30Uhr	<b>KARFREITAG</b> Kreuzwegandacht <b>Karfreitagsliturgie</b>
<b>SO, 04.04.</b>	5 Uhr  10.15 Uhr	<b>OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN</b> <b>Osternachtfeier, Feuerweihe, Taufwasser-weihe, Taufgelübdeerneuerung, Speisenweihe und feierliches Auferstehungsamt</b> für die verstorbenen Wohltäter unserer Pfarre <b>Feierliches Osterhochamt</b> mit Speisenweihe Mit Gedenken an Emma Röck Klaus Thumer Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
<b>MO, 05.04.</b>	10.15 Uhr	<b>OSTERMONTAG</b> <b>Feierlicher Ostergottesdienst</b> mit Gedenken an Josef Luchner z. St.A., Kurt und Maria Hechenblaickner, Maria Salzburger z. St.A. m.E.d. verstorbenen Angehörigen
<b>DI, 06.04.</b>	19 Uhr	<b>Vesper</b>
<b>FR, 09.04.</b>	8.30 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>SA, 10.04.</b>	10 Uhr 14 Uhr 16 Uhr 19 Uhr	<b>Heilige Taufe</b> von Daniel Untertrifaller <b>Firmung 2020 in der Basilika Mariathal</b> mit Regens Mag. Tobias Giglmayr (Gruppe 1) <b>Firmung 2020 in der Basilika Mariathal</b> mit Regens Mag. Tobias Giglmayr (Gruppe 2) <b>Tauferneuerungsgottesdienst der Erstkommunionkinder</b> beider Pfarren in der Basilika Mariathal
<b>SO, 11 .04.</b>	10.15 Uhr 19 Uhr	<b>Firmung 2021 mit EB Dr. Franz Lackner OFM</b> coronabedingt in der Basilika Mariathal – in Voldöpp kein Gottesdienst! <b>Heilige Messe</b>
<b>DI, 13.04.</b>	19 Uhr	<b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe



<b>FR, 16.04.</b>	8.30 Uhr	<b>Heilige Messe</b> für Antonia und Franz Reiter
<b>SA, 17.04.</b>	11 Uhr	<b>Heilige Taufe</b> von Sofie Johanna Nalter
<b>SO, 18.04.</b>	10.15 Uhr 11.30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> mit Gedenken an Nothburga Zeindl u. verstorbene Angehörige <b>Heilige Taufe</b> von Livia Jäger Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
<b>MO, 19.04.</b>	8 Uhr  19 Uhr	<b>TAGANBETUNG</b> <b>Aussetzung des Allerheiligsten, Heilige Messe</b> und Beginn der Anbetung Mit Gedenken an alle Verstorbenen, Gefallenen und Bombenopfer der Familie Ascher und Hechenblaickner <b>Einsetzung des Allerheiligsten</b>
<b>DI, 20.04.</b>	19 Uhr	<b>Rosenkranz für die Verstorbenen der vergangenen Monate</b> Wir beten besonders für Loinger Maria, Thumer Klaus, Guggenbichler Johann, Tauber Maria, Widmann Adolf, Prazeller Kurt, Danzl Viktoria, Fasolt Martha, Pump- fer Christl, Auer Johann, Heithorn Norbert, Reiß Ingrid, Ebenbichler Hanni, Reiter Walter, Lettenbichler Martha, Stelzer Adelheid, Hechenblaickner Wilhelm
<b>FR, 23.04.</b>	8.30 Uhr	<b>Heilige Messe</b>
<b>SO, 25.04.</b>	10.15 Uhr  19 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> Mit Gedenken an Aloisia Einberger z. St.A. Maria Handl z. Sterbezeitandenken <b>Markusumgang und Heilige Messe</b> Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes für Kurt und Maria Hechenblaickner
<b>DI, 27.04.</b>	19 Uhr	<b>Rosenkranz um gesitliche Berufe</b>
<b>FR, 30.04.</b>	8.30 Uhr	<b>Heilige Messe</b>



## Anbetungstag in Voldöpp

Seit gut 70 Jahren wird jedes Jahr am 19. April der Anbetungstag in der Pfarrkirche Voldöpp begangen.

Im Gedenken an den schweren Bombenangriff in den letzten Kriegstagen 1945, bei dem mehrere Menschen starben, verletzt wurden und auch viele Gebäude ganz oder teilweise zerbombt waren, wird auch 2021 um Frieden und Wohlergehen gebetet.

Die Listen zum Eintragen liegen in der Pfarrkirche Voldöpp auf, wer eine Stunde Anbetung übernehmen möchte, ist herzlich eingeladen, sich einzutragen.

Nach dem Bombenangriff vom 19. April 1945

## „ES WAR EINMAL ... DIE DINOSAURIER“



Nach den Weihnachtsferien erzählte ich den Kindern der Bienengruppe die Geschichte von den „3 Hl. Königen“.

Am meisten faszinierte sie, dass dies vor so langer Zeit passierte und nach vielen Fragen und Erzählungen landeten wir wie selbstverständlich in der Dinozeit. Da waren die Kinder dann nicht mehr zu stoppen und es war klar, dass ich dieses Thema aufgreifen muss. - So begannen wir mit dem Projekt „Es war einmal – die Dinosaurier“. Wir bauten eine tolle Dinosaurierlandschaft mit einem großen Vulkan, lernten viel über die

verschiedensten Dinosaurier, ließen Dinobabys schlüpfen, machten Ausgrabungen, gestalteten viele Arbeitsblätter und Zeichnungen und zum Abschluss gab es ein großes Dinofest! Mit unseren selbstgebastelten Masken sahen wir aus wie richtige Dinosaurier und zur Jause verschlangen wir Dinonuggets und Dinokekse. ■



## GESCHICHTEN IM BECHER

Zum Vorlesetag am 18. März hätte uns eigentlich Anna von der Bücherei besucht. Da dies heuer aber leider nicht möglich war, bekamen alle Schulanfänger eine Geschichte im Becher mit nach Hause. Neben der Geschichte vom Bären, der seinen Freunden, den Girlitzen, ein Geschenk aus Schnee schicken will, gibt es auch noch eine Bastelanleitung, um aus dem Becher etwas Passendes zur Geschichte zu basteln. ■

Ein großes Danke an die Bücherei Kramsach!





## ZIRKUS „MAGIE-MAGO“



**N**ach den Weihnachtsferien hatten einige Kinder ein großes Interesse und Freude am Zirkusleben entwickelt.

Sie bauten mit den großen Bausteinen immer wieder eine „Manege“ im Gruppenraum auf, verkleideten sich als Tiger, Löwen, Clowns... und spielten kleine Zirkuskunststücke nach. Jeden Tag kamen neue Verkleidungsideen dazu und wir begaben uns auf die Suche nach den verschiedensten Kostümen – Seiltänzerinnen, Elefanten, Affen, Zirkusdirektor, Bär usw.

Nach Beobachtungen und kleinen Plaudereien haben wir gemeinsam beschlossen, das Thema Zirkus in unseren Kindergartenalltag zu integrieren. Ein Name für den Zirkus wurde auch sofort gefunden und somit war der Zirkus „MAGIE-MAGO“ in der Pinguin-Gruppe geboren.

Gemeinsam gestalteten wir einen Zirkushintergrund mit Namensschild, bastelten Utensilien wie einen Feuerreifen und Zirkustiere als Dekoration für den Gruppenraum. Die Kinder waren mit vollem Eifer dabei und lebten die Magie der Zirkuswelt mit all den neuen Verkleidungen aus. Weiters gab es eine „Zirkusschule“, wo die Kinder verschiedene Kunststücke erlernen oder vertiefen konnten – z.B. fahren mit dem Einrad, balancieren auf einem Seil, jonglieren, Turnkunststücke...

Als Abschluss gestalteten wir einen Zirkustag mit einer Zirkus-Jause und einer Aufführung. Da es aufgrund der Corona-Situation leider nicht möglich war eine andere Gruppe als Zuschauer einzuladen, haben wir beschlossen, un-

sere Doris (Kiga-Leitung) einzuladen. Es war ein sehr aufregender Vormittag mit bunten Muffins, selbstgemachtem Popcorn, einer gelungenen Aufführung und vor allem mit ganz viel Spaß!

Ach ja – die HIGHLIGHTS waren die Tiger und Löwen, die durch einen Feuerreifen gesprungen sind – der Papagei Lori, der alles nachplapperte – der Zirkusbär, der nicht nur verschiedene Kunststücke konnte, sondern auch mit unserer Doris tanzte. Und natürlich unsere lustigen Clowns mit ihren Scherzen und dem „berüchtigten“ Furzkissen! ■



## Rotary Club Rattenberg unterstützt die Schulen der umliegenden Gemeinden

**W**ie können wir euch und euren SchülerInnen in der Zeit des Homeschoolings helfen?“

Mit dieser Frage trat der Rotary Club Rattenberg unter Klaus Eisler, seines Zeichens zuständig für den Gemeindienst, an die Schulen der Umgebung heran. Nach einigen Beratschlagungen und Absprachen wurde gemeinsam beschlossen, die Kinder und Jugendlichen beim Distance Learning mit Endgeräten zu unterstützen. Die Volksschulen Kramsach und Brixlegg wurden ebenso wie die Mittelschule Brixlegg mit Ipad's ausgestattet. Die Mittelschule Rattenberg erhielt zur Unterstützung Laptops. Diese Endgeräte werden an SchülerInnen verliehen und ermöglichen so ein noch besseres Homeschooling. Denn trotz vieler medialer Ankündigungen

ist die ausreichende technische Ausstattung für Kinder und Jugendliche noch längst nicht umgesetzt. Neben diesen Schulen unterstützt der Rotary Club Rattenberg mit diesem Projekt noch die Polytechnische Schule Brixlegg mit der Finanzierung eines Deutschlehrganges für einen neu zugezogenen Schüler aus Somalia. Am 8. März wurden die Geräte im Beisein vom Bürgermeister der Marktgemeinde Brixlegg, Rudi Puecher und des Clubpräsidenten Josef Margreiter in der Aula der Volksschule Brixlegg übergeben.

**Ein herzlicher Dank gebührt den Mitgliedern des Rotary Club Rattenbergs für ihr soziales Engagement in diesen herausfordernden Zeiten. Danke!** ■

Renate Reisigl, Michael Kreuzer

Foto: © ROFAN-KURIER/Knoll



Vorne: Christian Stix (PTS Brixlegg), Renate Reisigl (VS Brixlegg), Elisabeth Krigovszky (MS/MMS Rattenberg), Elisabeth Bachler (MS Brixlegg), Michael Kreuzer (VS Kramsach)

Hinten: Rudi Puecher (BGM Brixlegg), Klaus Eisler (RC Rattenberg), Josef Margreiter (RC Rattenberg), Franz Kitzbichler (MS Brixlegg)

Die Qualität der biotechnologisch hergestellten Milchsäure und des Biokunststoffs wird von den Schülerinnen und Schülern analytisch überprüft.



**HTL KRAMSACH**

# ZUSAMMENARBEIT UND NACHHALTIGKEIT IM UNTERRICHT AM BEISPIEL VON BIOKUNSTSTOFFEN

**B**einahe täglich erreichen uns neue Bilder von Bergen aus Kunststoffabfällen, Inseln aus Plastiksackerln oder verendete Meeresbewohner, die buchstäblich verhungert sind, weil sich ihre Mägen mit Polymerpartikeln und nicht mit biologischer Nahrung gefüllt haben.

Hinsichtlich der Tatsache, dass unsere Erde sich in den letzten Jahrzehnten immer mehr in einen "plastic planet" verwandelt, wird der Ruf nach kompostierbaren Kunststoffen immer lauter. In diesem Zusammenhang wird häufig der Begriff „Biopolymere“ ins Spiel gebracht, welche zur Herstellung eben dieser Kunststoffe dienen sollen. Dabei haben diese Polymere das Prädikat „Bio“ manchmal nicht wegen der geforderten biologischen Abbaubarkeit, sondern weil sie biologischen Ursprungs



Im Bild zu sehen ist der Reaktor, in dem die chemische Synthese des Biokunststoff PLA erfolgt und der von den Schülerinnen und Schülern aufgebaut und bedient wird.

sind, also nicht aus fossilen Rohstoffen gewonnen werden. In Zeiten, in denen man sich global dazu entschlossen hat gegen den Klimawandel vorzugehen, ein weiterer positiver Aspekt für den Einsatz dieser Polymerklasse.

Eines der heutzutage am weitesten verbreiteten Biopolymer ist Polymilchsäure, kurz PLA (polylactic acid oder polylactide) genannt. Dabei handelt es sich um einen Polyester, welcher durch den Zusammenschluss vieler einzelner Milchsäuremoleküle entsteht und sich als Material für eine Vielzahl von täglichen Gebrauchsgegenständen, wie Kaffeebecher und Strohhalme, aber auch für Folien oder medizintechnische Produkte eignet. Milchsäure wird dabei auf natürlichem Wege von Milchsäurebakterien erzeugt, welche sich beinahe überall auffinden lassen. Hier setzt auch ein Projekt an, welches seit Beginn des Schuljahres an der Höheren Technischen Lehranstalt für Chemieingenieurwesen in Kramsach etabliert ist: Aus einer Kultur von Milchsäurebakterien wird im Zuge des technologischen und betriebstechnischen Labors von Schülerinnen und Schülern des 5. Jahrgangs in einem Bioreaktor in größerer Menge Milchsäure erzeugt.

In weiterer Folge wird der so gewonnene Biopolymer-Rohstoff isoliert, gereinigt und einer strengen analytischen Kontrolle unterworfen. Der Ablauf und die eingesetzten Analysemethoden ähneln dabei sehr den in der chemischen Industrie gängigen Verfahren, wodurch die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse möglichst gut auf alltägliche Arbeiten in

einem Chemiebetrieb vorbereitet werden. Der finale Schritt, die eigentliche Synthese der Kunststoffpartikel, der sogenannten Polymerisation, wird ebenfalls im Laborbetrieb verwirklicht, sodass eine durchgängige Produktionskette von der Rohstoffgewinnung über die Qualitätssicherung bis hin zur Herstellung des Biopolymers simuliert wird. Dabei werden bei der Synthese mehrere Polymerisationswege ausprobiert und die Produkte miteinander verglichen. In gewisser Weise wird zusätzlich auch eine Produktentwicklung vollzogen.

So bleibt nur noch zu hoffen, dass in den kommenden Jahren von Seiten der Politik und der Gesellschaft eine vermehrte Umstellung von herkömmlichen Kunststoffen auf fossiler Basis auf alternative Biopolymere forciert wird. Die Schülerinnen und Schüler der HTL-Kramsach sind jedenfalls für einen Einsatz in den entsprechenden Industriezweigen gerüstet. ■

Dr. Lorenz H.

## Anmeldefrist

Anmeldungen an der PHTL Kramsach, Glas und Chemie mit den Ausbildungsrichtungen HTL Chemie, Fachschule, Aufbaulehrgänge Objekt-Design und Produktion sowie Aufbaulehrgang Glastechnik sind immer noch möglich!



Foto links: Färbebad mit Aluminium  
Werkstück mit Schülerin Sabic  
Foto unten: Verschiedene farbige  
eloxierte Proben



## HTL KRAMSACH

# Neues Elektronenmikroskop für die Chemie-HTL Kramsach

**S**eit dem vergangenen Schuljahr steht in den Laboratorien der Chemie-HTL Kramsach ein neues Elektronenmikroskop.

Dieses Messinstrument verschafft uns mit Hilfe eines Elektronenstrahls einen Blick in die mikroskopischen Dimensionen von Materialien. Das Messgerät wurde mit der Unterstützung des Fördervereins der Chemie-HTL Kramsach angeschafft und ist ein wesentlicher Beitrag für ein modernes Schullaboratorium. Zum Einsatz kommt das Gerät in sehr unterschiedlichen Anwendungen. Da in einer Chemie-HTL herkömmliche Verfahren der Industrie ein Thema sind, wir bei uns im Technologischen Laboratorium das Eloxalverfahren durchgenommen. Dabei anodisieren die Schülerinnen und Schüler ein Werkstück aus Aluminium, wodurch sich eine

Oxidschicht auf der Oberfläche ausbildet, die das Werkstück härter und widerstandsfähiger gegen Umwelteinflüsse macht. Ein interessanter Nebeneffekt für die Gestaltung von Oberflächen ist die besondere bienenwabenartige Struktur, die man mit verschiedenen Farbstoffen einfärben kann. Mit Hilfe des Elektronenmikroskops können wir nun die aufgebrauchte Eloxalschicht genauer untersuchen. Von besonderem Interesse sind die erzielten Schichtdicken in Abhängigkeit der Verfahrensparameter wie zum Beispiel Stromdichte oder Dauer der Oxidation. Das Eloxalverfahren ist auch für die Schülerinnen und Schüler der Fachschule und der Aufbaulehrgänge/Kollegs (Fassaden-Metall-&Glastechnik, Objekt-design&Produktion) am Schulstandort interessant, weil eine außerordentliche Vielfalt an Farbgestaltung möglich ist.

In den Schuljahren 2020/21 und 2021/22 wird das Elektronenmikroskop in einem schulübergreifenden Schwerpunkt zum Thema Mikroplastik zum Einsatz kommen. Die HTL Kramsach ist dafür Partnerin im vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie geförderten Projekt Mi(croplastik)-Trace in Alpine Space. Das Projekt verknüpft sieben Tiroler Schulen mit Partnern aus der Wirtschaft und Wissenschaft, es wird koordiniert vom Verein Klasse!Forschung.

Dr. In Kohl I.



Elektrolysebad zu Eloxieren

## WISSEN FÜR ALLE – VOR IHRER HAUSTÜR

**B**ereits mehrmals mussten wir während der letzten Monate gemäß den Maßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie und zum Schutz unserer KursteilnehmerInnen und KursleiterInnen die Kurse verschieben oder absagen.

Auch aktuell können die angekündigten Termine leider nicht eingehalten werden. Sobald sich die Situation entspannt hat und wieder mehr Planungssicherheit

herrscht, werden die neuen Starttermine bekannt gegeben. Sie können trotz allem jederzeit online Ihre Wunschkurse unter [www.vhs-tirol.at/mut](http://www.vhs-tirol.at/mut) buchen. So bleiben Sie immer top-informiert.

Werfen Sie auch einen Blick auf das umfangreiche Online-Angebot der Volkshochschule Tirol unter [www.vhs-tirol.at/online-kurse](http://www.vhs-tirol.at/online-kurse).

Das Team der VHS Mittleres Unterinntal und Wörgl freut sich schon auf ein bal-

diges Wiedersehen und wünscht Ihnen in der Zwischenzeit alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Volkshochschule  
Mittleres Unterinntal & Wörgl  
Barbara Kerschbaumer  
Zweigstellenleitung



Der Beginn am  
Krummsee



## TENNIS – EIN FAMILIENSPORT FÜR ALLE KRAMSACHER

### RÜCKBLICK.

Seit 1958 jagen Sportbegeisterte in Kramsach der gelben Filzkugel hinterher. Ursprünglich am schönen Krummsee gelegen, übersiedelten wir 1980 in die Kramsacher Länd, die einst durch die Kramsacher Holztrift geprägt war.

### HEUTE.

Über 40 Jahre später stehen am ehemaligen Triftgelände sechs Freiluftplätze des Tennisclub Sparkasse Kramsach sowie zwei Freiluft- und drei Hallenplätze der Tennishalle Kramsach zur Verfügung. Mit über 250 aktiven Mitgliedern, mehr als 170 Lizenzspielern, 17 Landes- und einer Bundesligamannschaft sind wir einer der aktivsten Tennisvereine Tirols.

### SAISONSTART.

Eine Tennissaison beginnt im April mit der Sanierung der Plätze durch die Clubmitglieder und dem beliebten Eröffnungsturnier, bei dem Ballkünste am Platz, Geschick am Kartentisch und

Beisammensein im Vordergrund stehen. Nach diesem geselligen Einstieg starten wir mit den Trainingseinheiten für unsere 70-köpfige Jugendgruppe, 80 Hobbyspieler und Lizenzspieler der Tennismeisterschaft.

### INTERNATIONALES.

Ein Highlight der Saison ist das internationale Tennisturnier (World TennisTour) in Kramsach – meist Anfang Juli. Es bietet sportliche Höchstleistungen der Jungprofis aus aller Welt, geselliges Beisammensein bei freiem Eintritt und fröhlich-freiwilligen Einsatz der Clubmitglieder. Seit dem Jahr 2000 hat das Turnier 19-mal stattgefunden. In Zuversicht hoffen wir auf ein baldiges Jubiläumsturnier.

### SAISONAUSKLANG.

Im August und September veranstalten wir Ferien-Tenniscamps für Jung und Alt, Erfahrene und Unerfahrene mit professionellen Trainern. Gegen

Ende der Saison im September und Oktober spielen wir um den Vereinsmeistertitel in vielen Altersklassen (U8 bis 70+) und lassen die Saison mit der Preisverteilung für unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ausklingen.

### INTERESSE?

Wir sind neugierig auf ein Kennenlernen – egal wie alt ihr seid oder wieviel Tennis Erfahrung ihr habt. Wir bieten euch Hilfe beim Einstieg in den Tennissport, eine familienfreundliche Umgebung, Geselligkeit und sportliche Betätigung als Hobby- oder Meisterschaftsspieler. Wir freuen uns über jeden Zuwachs – schaut doch mal vorbei! ■

**TCK, Länd 85, A-6233 Kramsach**  
**T. 0681 / 815 583 78**  
**tckramsach@gmail.com**  
**www.tennisclub-kramsach.at**

Der TCK in der Kramsacher Länd





# NEUE BUSHALTESTELLEN FÜR KRAMSACH

EINE VERBINDUNGS- UND GESTALTUNGSLINIE, DIE DEN ORT ZEIGT UND PRÄGT

**D**ie vorhandenen Bushaltestellen im Gemeindegebiet Kramsach sind in die Jahre gekommen.

Politische Gremien der Gemeinde behandelten diese Thematik in den letzten Monaten. Im September 2020 wurde im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche eine Rad-Rundfahrt des Mobilitätsausschusses zu sämtlichen Bushaltestellen und Schutzwegen Kramsachs organisiert und durchgeführt. Dabei bemerkte Mängel bezüglich Funktion und Tauglichkeit werden nun in den nächsten zwei, drei Jahre Schritt für Schritt behoben.

Die verschiedenen Bushaltestellen und Schutzwege werden mit den bereitgestellten Budgetmitteln adaptiert, verbessert und zeitgemäß ausgestattet. Die Verkehrssicherheit steht dabei natürlich an erster Stelle.

Der Aufenthalt an einer Bushaltestelle ist ein Warten, zugleich aber auch ein Innehalten und Orientieren. Unweigerlich beginnt man sich umzusehen. Was gibt es hier? Was ist hier los? Wohin fahre ich?

UNTERWEGS SEIN HEISST  
AUCH SCHAUEN, DIE  
GEGEND, DURCH DIE MAN  
FÄHRT, BEACHTEN.  
DER WEG IST DAS ZIEL –  
VON STATION ZU STATION.

Auf diese Weise entsteht ein Bild der Gegend, die man durchfahrend erlebt. Was prägt Kramsach? Was ist zu erkennen? Und dabei bemerkt man, dass der Ort mit beinahe 5.000 Einwohner\*innen eine Vielfalt von Angeboten bereitstellt – Vereine, Schulen, Kirchen, Sportplätze, Einrichtungen für die Jugend, eine Bibliothek und andere öffentliche Institutionen. Bushaltestellen werden heute als Bausätze, modern und funktionell optimiert, angeboten. Sie können adaptiert und



Beispielfoto für Bushaltestelle

weiter gestaltet werden. Damit können die Charakteristiken von Kramsach visualisiert und verdeutlicht werden. Auf diese Weise wird eine lebendige und abwechslungsreiche Verbindungslinie durch unseren Ort entstehen. Mit Bildern, Grafiken und Begriffen wird ein Erzählstrang durch den Ort entwickelt, der für Busbenutzer\*innen eine interessante und abwechslungsreiche Identifikationslinie bilden kann.

Kramsach benötigt verschiedene Stationen mit unterschiedlicher Ausstattung. Der Mobilitätsausschuss hat in seiner letzten Sitzung fünf Bushaltestellen priorisiert und dem Gemeinderat zur Umsetzung empfohlen: Gemeindegam, Volksschule/Landesmusikschule, Tennishalle, Gapp/Gandler, Hagau/Frischeis, Ländbühel/Länd.

Mit der HTL Kramsach Glas und Chemie wurden bereits Gespräche geführt, um die Realisierung dieser Projektidee

kompetent und fachkundig zu begleiten. Die Zusammenarbeit mit einer Institution im Ort, die sich mit Gestaltung auseinandersetzt, bietet sich hier an und unterstützt das Ziel, neben der Bedeutung für den öffentlichen Verkehr ein lebendiges Bild unserer Gemeinde zu zeigen.

Dafür braucht es noch weitere wichtige Schritte. So sind z.B. verkehrsplannerische Vorbereitungen notwendig, die die Gemeinde Kramsach auch entsprechend in die Wege leiten wird. Für weiterführende Vorschläge sind wir jederzeit offen und freuen uns auf Ihre Ideen.

Machen wir weiter, gestalten wir unsere Gemeinde – gemeinsam, lebendig, vielfältig und zukunftsorientiert. ■

Der Mobilitätsausschuss  
der Gemeinde Kramsach  
(Prof. Mag. Helmut Nindl, Obmann)



Bei Redaktionsschluss Mitte März wurde noch fleißig geschraubt, montiert, befestigt und schließlich die neuen Griffe zu abwechslungsreichen Routen kombiniert.

## NEU – KLETTERANLAGE KRAMSACH

Die Kletterwand an der Rückwand des Bergrettungsgebäudes gibt es zwar schon seit rund 20 Jahren, bisher war die Benutzung aber nur für den Alpenverein und die Bergrettung geregelt.

Nachdem die alte Kletterwand keine Zulassung mehr durch den TÜV bekam, wurde die Anlage auf Initiative des Sportausschusses der Gemeinde Kramsach komplett neu konzipiert: Dabei stand immer im Fokus, die Kletterwand der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen und dadurch eine weitere Sportmöglichkeit in Kramsach anbieten zu können. Nach vielen Planungsmonaten ist es nun soweit! Es freut uns, dass wir im Frühjahr – sobald es die Corona-Verordnungen zulassen – die Kletterwand nun offiziell den kletterbegeisterten Kramsacher/inne/n übergeben dürfen, auch wenn wir derzeit auf eine offizielle Eröffnungsfeierlichkeit leider verzichten müssen.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Kletteranlage nicht beaufsichtigt wird und die Nutzung nur bei entsprechenden klettertechnischen Kenntnissen unter Verwendung der erforderlichen Sicherheitsausrüstung und Beherrschung der Sicherungstechnik zulässig ist.

Abschließend möchten wir uns bei der Bergrettung und beim Alpenverein Sektion Mittleres Unterinntal für die gute Zusammenarbeit bei diesem konkreten Projekt bedanken! Wir freuen uns schon, wenn wir – sobald es die Corona-Lage zulässt – gemeinsam mit dem Alpenverein und der Bergrettung Kletter-Schnupperrundfahrten an unserer neuen Kletteranlage Kramsach organisieren können, um möglichst vielen Kramsacher/inne/n die tolle Kletterwand zeigen zu können. ■

Für den Sportausschuss  
Mag. Judith Kirchner

## PFLEGE- & BETREUUNGSZENTRUM

# 5 Jahre Kinonachmittag im Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach

Seit 19.01.2016 gibt es den Kinonachmittag im Pflege und Betreuungszentrum Kramsach.

An diesem Nachmittag wurde die Volksmusiksendung mit Sepp Forcher – Klingendes Österreich „Tirol zwischen Inn und Ziller“ gezeigt, welcher gut besucht war. Auch die nachfolgenden Nachmittage waren meist gut besucht. Gezeigt werden alte Heimatfilme mit Hans Moser, Peter Alexander, Vivi Bach, Hansi Kraus usw., aber auch neuere Heimatfilme, Komödien, Tierdokus, Landschaftsdokus, aber auch regionale Kurzfilme, die freundlicherweise auch vom Tourismusverband Alpbachtal-Tiroler Seenland zur Verfügung gestellt werden. Einige Filme

erhalte ich als Leihgaben oder öfters auch als Geschenk der Stadtbibliothek Lienz sowie von der Sterbebilder-Sammlerin „Christine Schwemberger“, die ebenfalls aus Lienz stammt. Diese Kinonachmittage werden einmal monatlich abgehalten. Als Ehrenamtlicher freue ich mich immer wieder, wenn ich den Menschen im Pflege- und Betreuungszentrum ein wenig Abwechslung bieten kann. Leider ist momentan eine sehr schwierige Zeit und kann ich deswegen auch keine Filme zeigen, hoffe aber, dass sich die Situation bald bessert, damit ich wieder „meinen lieben Menschen“ den Nachmittag ein wenig kurzweiliger machen kann. Danken möchte ich noch dem ganzen Team, egal ob Pflegepersonal, die bei-

den netten Damen Barbara und Annemarie vom Büro, Pflegedienstleiter Attila oder Heimleiter Gerold. ■

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich Euer „Arnold“



# hello



**Moritz Hechenblaickner**  
mit Geschwistern Luis & Frida  
Monika & Peter Hechenblaickner  
Foto: Hohlfrieder



**Jakob Unterberger**  
Melanie Unterberger &  
Christoph Madersbacher



**Kajetan Hausberger**  
Elisabeth Hausberger &  
Matthias Sommeregger



**Sofie Duftner**  
Christiane Duftner &  
Wolfgang Nalter



**Malea Schneider**  
Sibylle Schneider &  
Matthias Leitner



## 90 GEBURTSTAGE HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Erich Larch  
Otto Bichler  
Hildegard Drolle

## 95 GEBURTSTAGE HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Maria Anna Zisterer  
Anna Ecker

## WIR VERABSCHIEDEN UNS...

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien.



**Martha Lettenbichler**  
27.01.2021  
im 96. Lebensjahr



**Adelheid Stelzer**  
06.02.2021  
im 91. Lebensjahr



**Anton Lettenbichler**  
27.02.2021  
im 98. Lebensjahr



**Wilhelm Hechenblaickner**  
10.03.2021  
im 66. Lebensjahr

„Der Mensch,  
den wir lieben,  
ist nicht mehr da,  
wo er war,  
aber überall,  
wo wir sind  
und seiner  
gedenken.“

– ALBERT SCHWEITZER –



## Landesmusikschule Kramsach

Alpbach, Brandenburg, Brixlegg, Münster, Radfeld, Rattenberg, Reith i. A.  
6233 Kramsach, Achenrain 40  
E-Mail-Adresse: kramsach@lms.tsn.at



# SCHNUPPERMONAT 03. – 31. MAI 2021

MUSIK HÖREN MACHT SPASS, MUSIK SELBER SPIELEN ERST RECHT ...

Die Landesmusikschule Kramsach lädt alle Interessierten zu einem SCHNUPPERMONAT in die Musikschule ein. Wir bieten Dir die Möglichkeit, dein gewünschtes Instrument unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen auszuprobieren.

*Das Team der Landesmusikschule freut sich auf deine Anmeldung!*

**Welche Fächer kann ich in der Landesmusikschule Kramsach und ihren Außenstellen besuchen? Und welches Instrument passt überhaupt am besten zu mir?**

Um diese Entscheidung zu erleichtern, entstand die Idee einen Schnuppermonat einzuführen, in welchem sich interessierte Kinder und Erwachsene vormerken lassen können, um ein Instrument auszuprobieren. Ein Anruf im Büro der Landesmusikschule Kramsach genügt, um ein Treffen mit der jeweiligen Lehrperson zu organisieren und einen Termin zu vereinbaren. Natürlich ist es auch möglich, mehrere Instrumente auszuprobieren.

Bei Interesse meldet euch bitte im Büro der Musikschule und vereinbart einen Termin.

**NEUANMELDUNGEN** für das Schuljahr 2021/22 sind jederzeit, jedoch bis spätestens 15. Juni 2021 mittels Anmeldeformular möglich.

Bei Fragen stehen wir euch gerne unter der T. 05337 / 63873 zur Verfügung.

**Weitere Informationen auch unter [www.musikschulen.at/kramsach](http://www.musikschulen.at/kramsach).**